V-5 Solidarität statt Ignoranz - Menschenwürde und Grundrechte für obdach- und wohnungslose Personen!

Gremium: 57. Bundeskongress
Beschlussdatum: 22.10.2023
Tagesordnungspunkt: V Weitere Anträge

Antragstext

Rund 263.000 Menschen in Deutschland haben keinen festen Wohnsitz. Für diese Personen bedeutet dieser Zustand eine massive Einschränkung ihrer Grundrechte und einen enormen Einschnitt ihrer Menschenwürde. Daher gehört zunehmende Obdach- und Wohnungslosigkeit zu den größten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Die Bundesregierung hat es sich zum Ziel gemacht diese Problematik bis 2030 zu lösen, allerdings lassen die großen Ambitionen bisher keine konkreten Maßnahmen zur Umsetzung folgen.

Menschen in einer solch schwierigen Lebenslage haben keine Lobby – umso wichtiger ist es, dass wir als GRÜNE JUGEND solidarisch und kämpferisch an der Seite der Betroffenen von Obdach- und Wohnungslosigkeit stehen.

Daher fordern wir:

- **Bundesfördermittel für Housing-First**
- **Massiver Ausbau von kostenloser Trinkwasserversorgung, besonders in Innenstädten**
- **Abbau der bürokratischen Hürden bei Notübernachtungsstellen (besonders für nicht EU-Bürger*innen)**
- **Fördertopf für die Errichtung und den Betrieb von öffentlichen Toiletten mit kostenloser Bereitstellung von Periodenprodukten und weiteren Hygieneartikeln**
- **Bundesfördermittel für Dusch- und Kältebusse**
- **Sicherstellung eines niederschwelligen Zugangs zu medizinischer Grundversorgung und psychologischer Betreuung**

- **Bundesweite beständige Förderung von aufsuchender Sozialarbeit bzw. Streetwork**

- **Aufklärungskampagne zur Destigmatisierung von Obdachlosigkeit sowie zur Verhinderung von Gewalt gegenüber obdachlosen Menschen**